

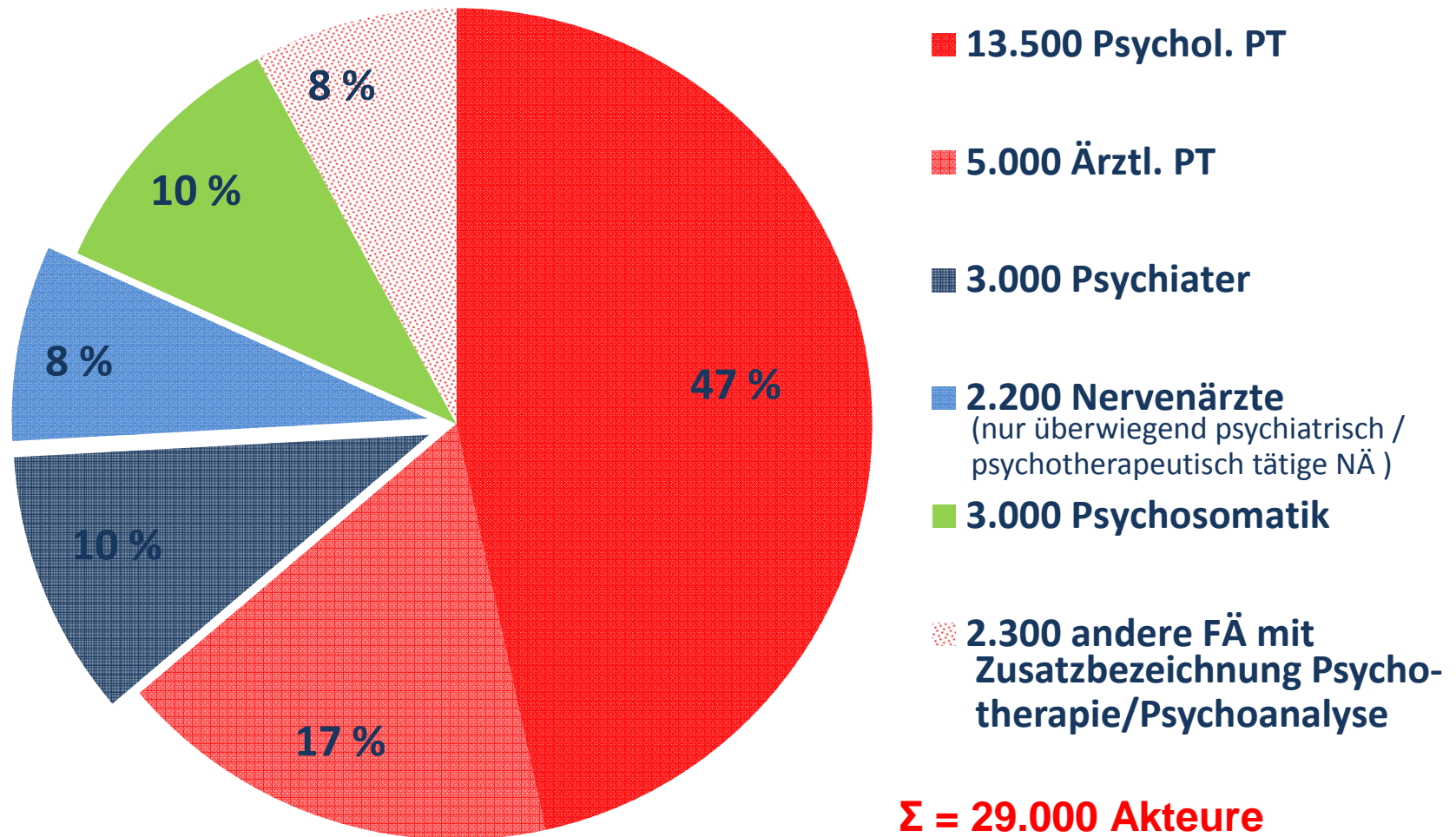
12. Jahrestagung der Deutschen Gesellschaft für Bipolare Störungen in Hannover
29.09.2012

Psychotherapeutische Versorgung zwischen Hausarzt, Facharzt, Psychotherapeuten und Hilfeangeboten außerhalb der GKV

Heiner Melchinger

Diakoniekrankenhaus Henriettenstiftung Hannover
Zentrum für Medizin im Alter

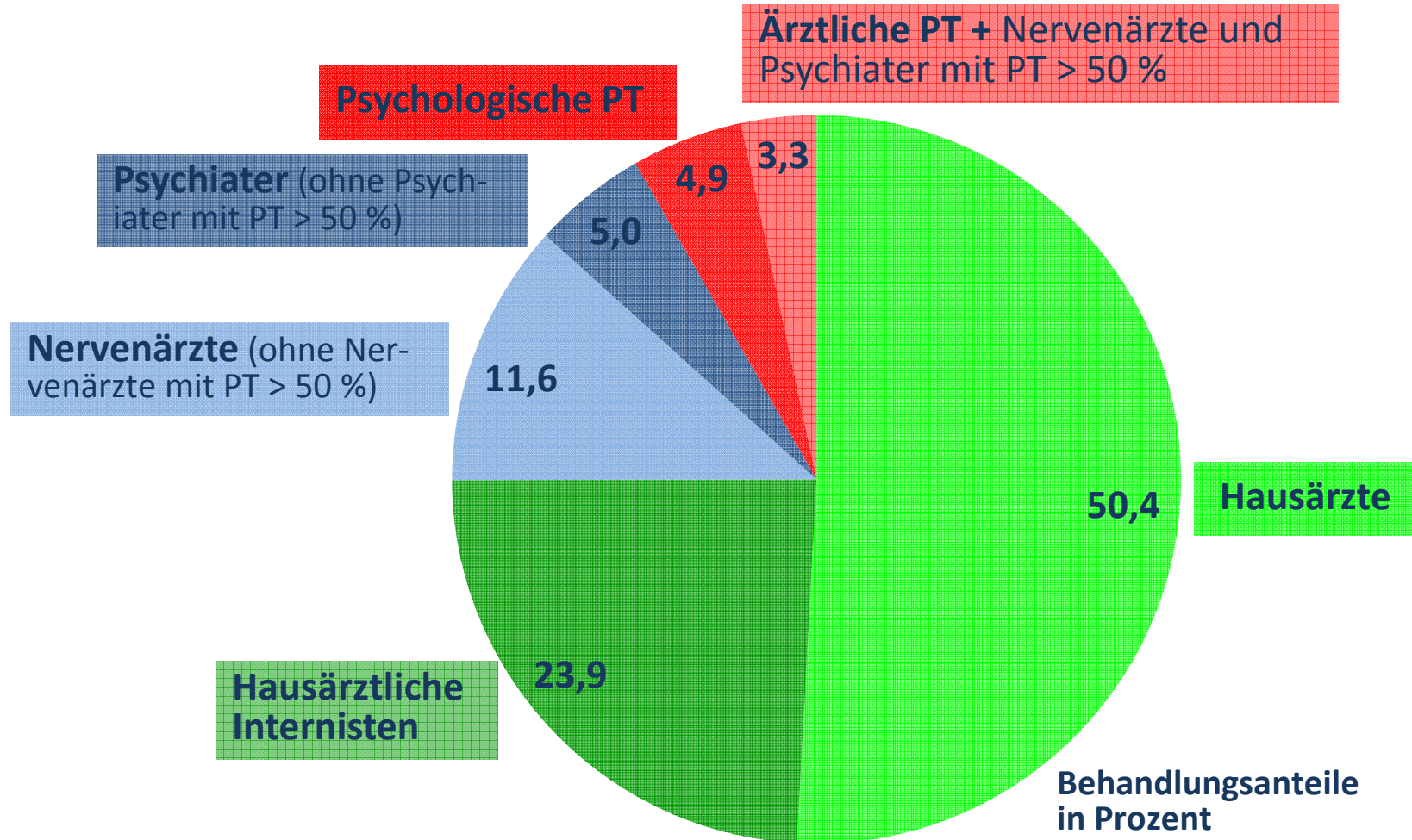
An der vertragsärztlichen psychiatrisch-psychotherapeutisch-psycho-somatischen Versorgung teilnehmende Fachgruppen (ohne Hausärzte)



z.T. nach Kruse J, Herzog E (2012)

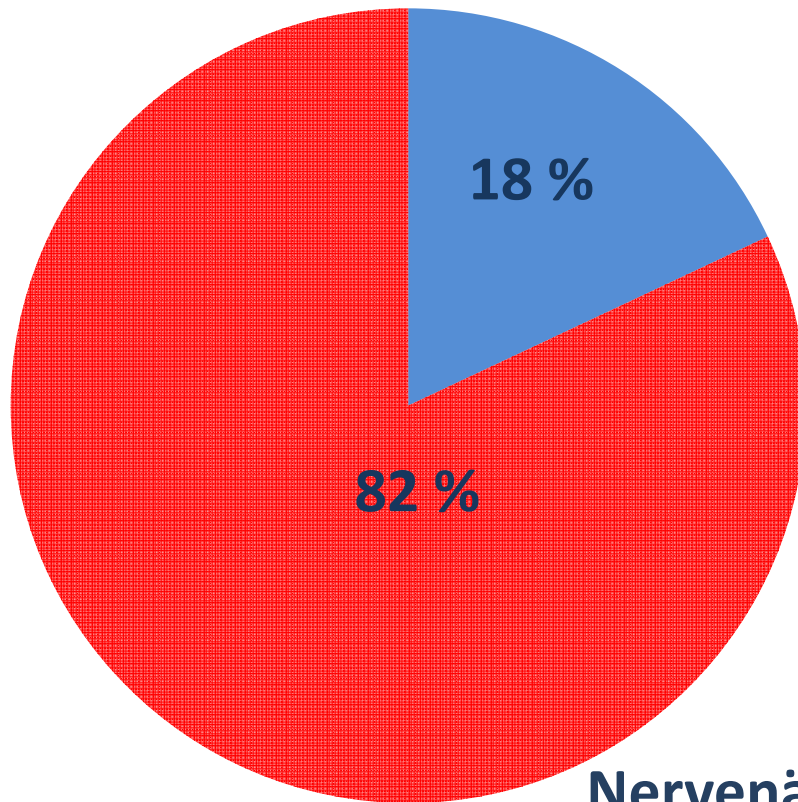
Depressive Episoden (F 32) nach Arztgruppen

Alle Ärzte, bei denen der Anteil von F32-Diagnosen an der Gesamtzahl aller erfassten F 32-Diagnosen mindestens 2 Prozent beträgt.

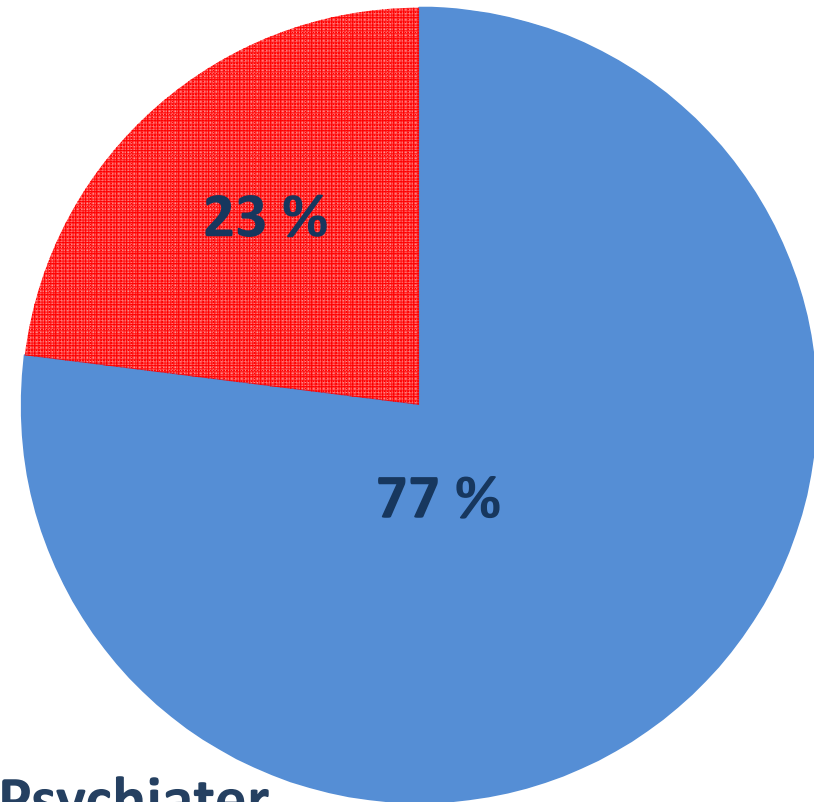


Gewichte von Nervenärzten/Psychiatern vs. Psychotherapeuten in der ambulanten Versorgung

Anteile an Praxen

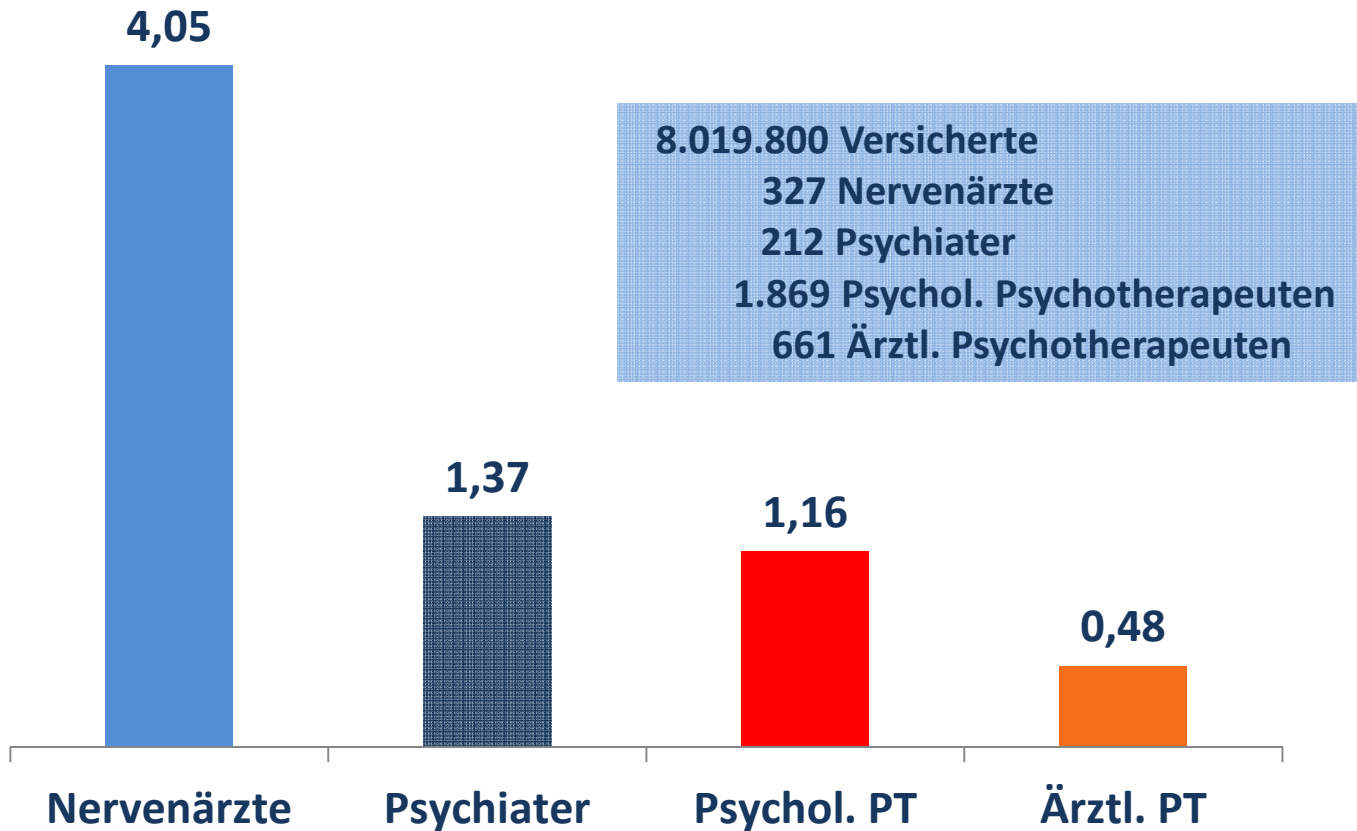


Anteile an Behandlungsfällen

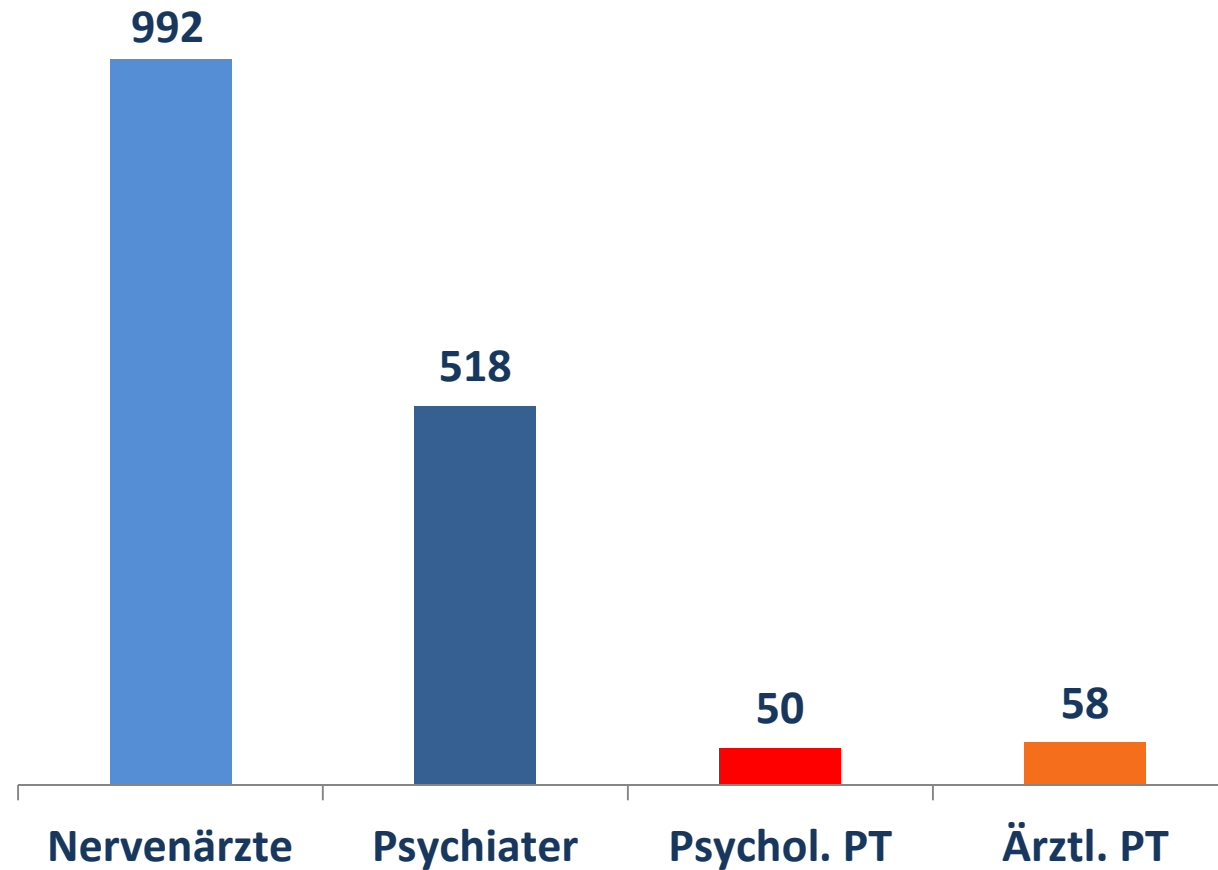


Nervenärzte/Psychiater
Psychotherapeuten

Anteile der Behandlungsfälle an der Gesamtzahl der Versicherten nach Fachgruppen (%)



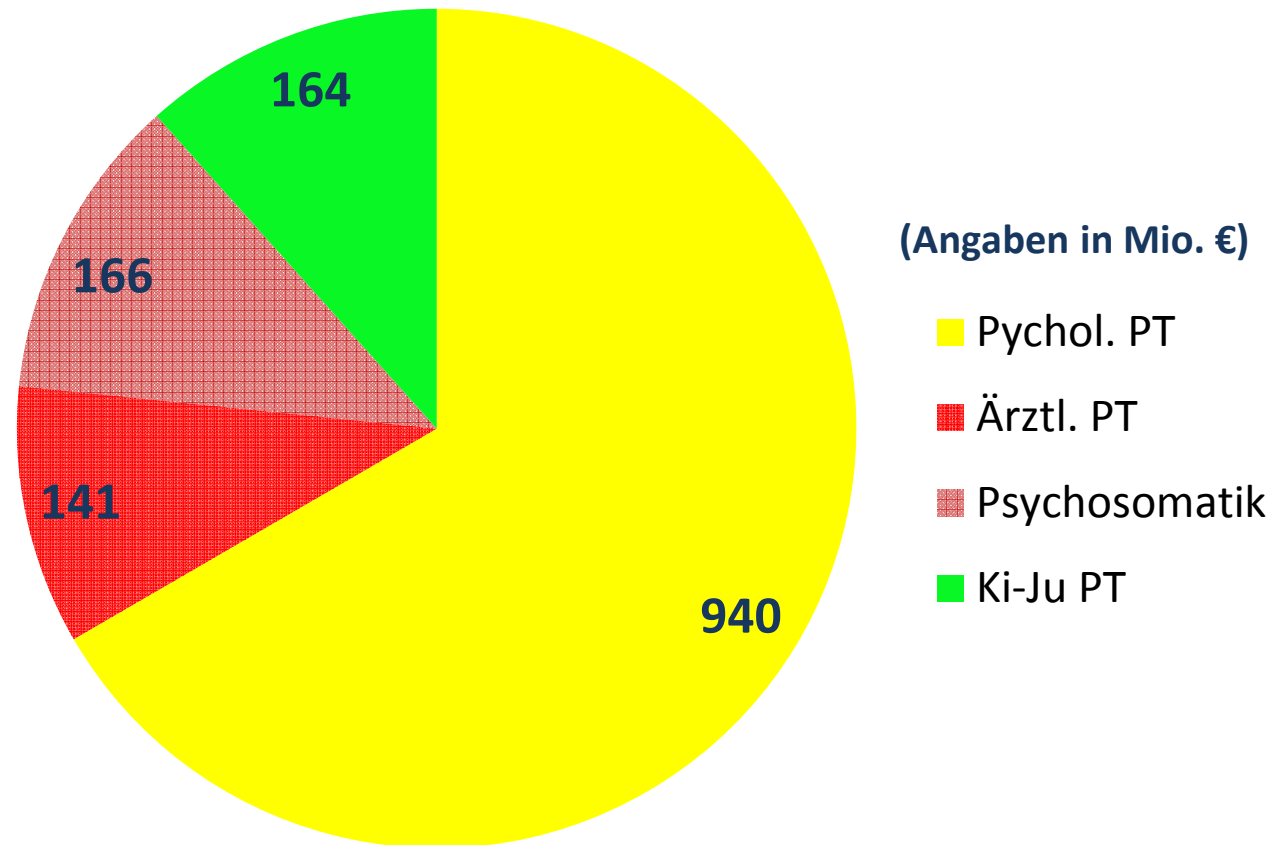
Fachgruppen nach durchschnittlicher Zahl von Behandlungsfällen /Quartal



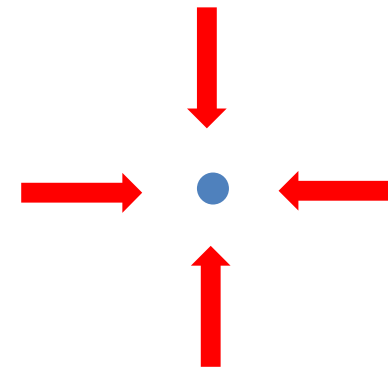
Mel nach Daten der KVNO 2012

Psychotherapeutische Versorgung : Gesamtausgaben 2009

1,411 Milliarden Euro

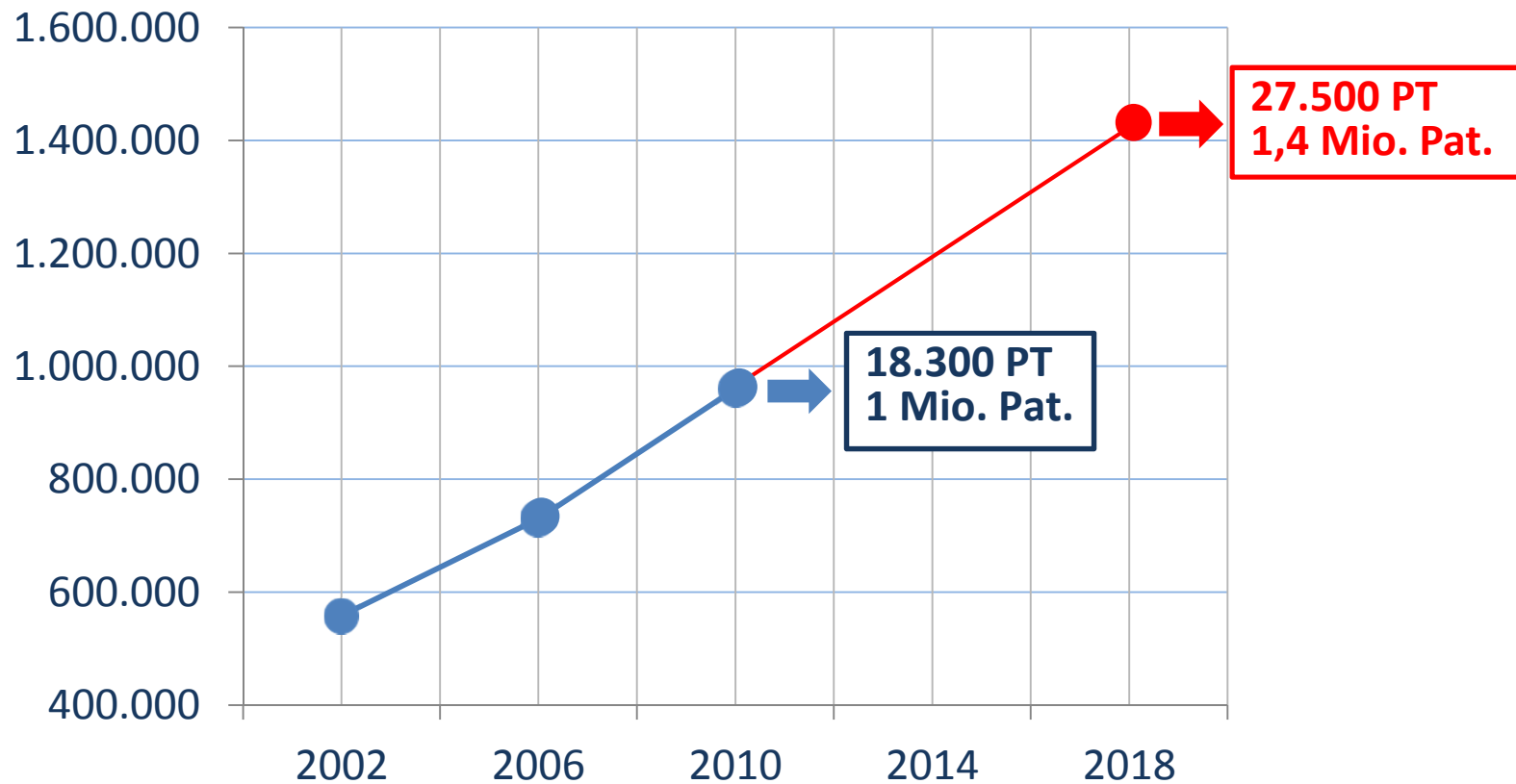


Gesamtausgaben für Psychotherapie (2009)* vs. Soziotherapie (2008) *ohne Ki-Ju PT



Szenario: Anstieg genehmigter Psychotherapien hält an

(Fortschreibung des Anstiegs zwischen 2006 und 2010)



Um 1,4 Mio. Patienten zu behandeln, wären rund 27.500 Psychotherapeuten erforderlich, also **rund 9.000 mehr als 2012**.

Psychiatrische/psychotherapeutische/psychosoziale Hilfen außerhalb der GKV

Ehe-, Familien- und Lebensberatungsstellen ♦ Kriseninterventionsdienste ♦ Suchtberatung ♦ Sexualberatung ♦ Beratungsstellen für Menschen mit seelischen Problemen ♦ Sozialpsychiatrische Dienste ♦ Gesprächs- und Selbsterfahrungsgruppen für psychisch Kranke ♦ Selbsthilfezentren ♦ Psychologisch-psychotherapeutische Beratung durch Studentenwerke ♦ Coaching und Kurzzeittherapie für Studenten ♦ Psychosoziale Beratung durch Gewerkschaften ♦ Psychosoziale Hilfen im Rahmen von betrieblichem Gesundheitsmanagement ♦ Tagesstrukturierende Angebote für psychisch Kranke ♦ Telefonseelsorge ♦ Ehe- und Trennungsberatung ♦ Beratungsstellen für Trauernde ♦ Kurse zu Selbstentspannungstechniken und Selbstsicherheitstraining im Rahmen von Erwachsenenbildung ♦ Seelsorge der Kirchen usw. usw.

Therapieverfahren nach durchschnittlicher Stundenzahl



Entwicklung von Arztgruppen (2000 bis 2010)

